

Meyer, Conrad Ferdinand: Himmelsnähe (1882)

1 In meiner Firne feierlichem Kreis
2 Lagr' ich an schmalem Felsengrâte hier,
3 Aus einem grün erstarrten Meer von Eis
4 Erhebt die Silberzacke sich vor mir.

5 Der Schnee, der am Geklüfte hing zerstreut,
6 In hundert Rinnen rieselt er davon
7 Und aus der schwarzen Feuchte schimmert heut
8 Der Soldanelle zarte Glocke schon.

9 Bald nahe tost, bald fern, der Wasserfall,
10 Er stäubt und stürzt, nun rechts, nun links verweht,
11 Ein tiefes Schweigen und ein steter Schall,
12 Ein Wind, ein Strom, ein Athem, ein Gebet!

13 Nur neben mir des Murmelthieres Pfiff,
14 Nur über mir des Geiers heis'rer Schrei,
15 Ich bin allein auf meinem Felsenriff
16 Und ich empfinde daß Gott bei mir sei.

(Textopus: Himmelsnähe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19499>)